

Sieger beim Jedermanschießen

Turnier Zwei Teams aus einem Haus zählen zu den erfolgreichen Teilnehmern beim Wettbewerb des Schützenvereins Holzheim

Holzheim Zwei Mannschaften aus dem Hause Schlander waren beim Jedermanschießen 2018 des Schützenvereins Holzheim siegreich. Das beste Ergebnis erzielte das Team Schorsch mit 779 Ringen. Die Siegerschützen waren Harry Strasser, Georg Schlander, Tobi Schlander, Bernhard Madel und German Baier. Die Mannschaft „Schlanders Mädla“ siegte bei der Damenwertung mit 772 Ringen mit Christine Madel, Ina Baier, Sophie Köhler, Birgit Barton und Elke Baier. Beide Mannschaften hatten sich den Erfolg hart erarbeitet und nach eigenen Angaben vier Wochen lang auf das Jedermanschießen trainiert.

Bei der Jugend siegte die Mannschaft „Die Anderen“ mit Greta Madel (193 Ringe), Cornelius Diessner (183), Moritz Beil (183) und Lara Ritzler (179). Zweiter wurde die Gruppe „Wir tun nix, wir wollen nur spielen“ mit Max Gitzing (187 Ringe), Julia Schneider (187), Lena Gitzing (179) und Chiara Berger (163). Etwas dahinter folgten „Die beste Holzheimer Jugend“ mit 529 Ringen und „Die unbesiegbaren Vier“ mit 499 Ringen.

Bei den Damen folgte auf Platz zwei das Team Surprise mit Nadja King (189 Ringe), Claudia Kloker (188), Cornelia Fischer (186), Corinna Stadler (180) und Maria Fischer (179). Die „Sattlgeiga“, eine



Das Siegerfoto zeigt die besten Mannschaften, die Gewinner der Ehrenscheiben Claudia Kloker und Joachim Wegele, die besten Schützen Anton Kast und Harry Strasser sowie die beiden Schützenmeister Manfred Eckle und Hans Hiller. Foto: Robert King

Mannschaft des Radfahrvereins, belegte den dritten Platz. Hier erzielten Susanne Haberzettl 189 Ringe, Sabine Stadler 187, Sonja Kast 184, Brigitte Jehle 179 und Susanne Rau 166 Ringe. Die weiteren Plätze sicherten sich die Treffnixe, Lieblingfrauen, TSV-Hauptausschuss, Adlerhorst 2 und die Zumba-Radlerinnen.

Zweiter bei der Herren-Wertung wurde die Mannschaft „Böhmisch-Mährisch“ der Schützenkapelle Holzheim mit 773 Ringen. Hier er-

zielten Walter Stöckle, Joachim Wegele, Josef Pietschmann, Tobias Wegele und Andreas Stadler gewohnt gute Ergebnisse. Die gleiche Ringzahl erreichte die Mannschaft Haus Nr. 10 mit Wilhelm Hiller, Andreas Jehle, Barbara Jehle, Alfons Schütz und Joachim Schütz. Auf Platz vier folgte „Hiller Wohnbau“ mit 772 Ringen. Eine Besonderheit gab es bei Platz 15, den zwei Mannschaften des Veteranen- und Soldatenvereins die jeweils 743 Ringen belegten. (az)

Hervorragende Jungmusiker

Ehrung 33 Teilnehmer zeigen starke Leistungen beim Musikwettbewerb des ASM in Senden. 20 von ihnen kommen in die nächste Runde

Senden Nervosität und Freude lagen nah beieinander beim Solo-Duo-Wettbewerb des Allgäu-Schwäbischen Musikbunds: In der Sendener Wirtschaftsschule traten insgesamt 33 Nachwuchsmusikanten an, um ihre Leistungen von einer hochkarätigen Jury bewerten zu lassen. Eine stattliche Teilnehmerzahl, nämlich 20 junge Solisten, erreichten dabei so gute Ergebnisse, dass sie sich für den übergeordneten Wettbewerb, den Verbandsentscheid in Buchloe, qualifizierten.

Sowohl Holz- und Blechbläser als auch Schlagzeuger aus den Musikbezirken Neu-Ulm und Illertissen spielten den Fachleuten vor. „Es waren durchweg hervorragende Leistungen“, lobte Bezirksjugendleiter Achim Götz die Instrumentalisten bei der Siegerehrung am Nachmittag, „sie können stolz sein auf das, was sie geleistet haben“. Auch Bezirksvorsitzender und stellvertretender ASM-Vorsitzender Rainer Lohner gratulierte den jungen Teilnehmern zu ihrem Erfolg, ebenso Sendens Bürgermeister Raphael Bögge.

In der abschließenden Feierstunde beeindruckten einige der Musiktalente das Publikum mit gelungenen Auftritten, darunter eine der zwei Punktsiegerinnen, Felizia Grob vom Musikverein Oberelchingen, die auf der Querflöte 97 von



20 Teilnehmer erhielten eine Weiterleitung nach Buchloe. Mit im Bild rechts außen Bezirksvorsitzender Rainer Lohner und Sendens Musikschulleiter Rainer Bischof, links die ASM-Bezirksjugendleiter Achim Götz und Wolfgang Roller. Foto: Häusler, ASM

100 möglichen Punkten erspielte. Das gelang ebenso Flötistin Diana Sauerleute von der Blaskapelle Unterehlingen.

Die Ergebnisse in Kürze: Mit ihren mindestens 91 Punkten und damit „ausgezeichnetem Erfolg“ dürfen folgende Schülerinnen und Schüler im Januar zum Wettbewerb nach Buchloe reisen: Charlotte Gossmann, Antonia Huber, Laura Galler, Anna Braun, Felizia Grob, Diana Sauerleute, Julia Rimmel, Julia Gschwind, Katharina Bucher,

Elzbieta Kmita, Raphael Schneider, Gabriela Frank, Angelika Hofbauer, Patrick Ott, Valentino Aletor, Sina Stegmann, Lukas Stipkar, Larissa Frank, Florentina Hahn und Jakob Gschwind.

Die Wertung „sehr guter Erfolg“ erhielten Eva Bosch, Lotta Mänz, Patricia Gerstlauer, Lotta Müller, Heike Müller, Katharina Hoffmann, Frieda Minhöfer, Samuel Stolz, Ralf Schenk, Katja Christin Gänslar, Mark und Philip Hagemayer sowie Moritz Hander. (az)



Langjährige Mitglieder der Concordia Ay ausgezeichnet

Langjährige aktive und passive Mitglieder ehrte der Gesangverein Concordia Ay bei seiner musikalischen Weihnachtsfeier im Sendener Haus der Begegnung. Im Bild von links: Karin Feldmann und Inge Schellberg, beide geehrt für 40 Jahre im Verein. Daneben stehen Hildegard Bachmann und Marianne Nemetz,

ausgezeichnet für 25 Jahre aktives Singen. Daneben stehen Irmgard Amann, seit 65 Jahren Vereinsmitglied, und Erich Kirchhauser, der der Concordia Ay bereits seit 70 Jahren angehört. Ganz rechts im Bild ist der stellvertretende Vorsitzende Rudi Jaschek zu sehen. Text/Foto: Angela Häusler



Chorgemeinschaft Sängertreu ehrt engagierte Mitglieder

Beim Kameradschaftsabend zeichnete Sängertreu-Vorsitzender Gerd Lingenauber (links) Mitglieder mit besonders langer Vereinstreue aus. Im Bild von links: Eugen Krettenauer und Lothar Fackler sind seit 70 Jahren dem Verein in Treue verbunden. Vorstandsmitglied Eberhard Wiehler, Chorleiterin Mo-

nika Glöggler, Alois Gom (60 Jahre aktive Sängertreue, Alexander Lutz (10 Jahre aktiv). Rechts steht Dieter Rietzler (60 Jahre aktiv), der sich stets als umsichtiger und beschlagener Notenwart beweist, der Hunderte Chorsätze registriert hat und immer einsatzbereit auflegen kann. Foto: Sammlung Wiehler



Neue Schützenkönige in Unterfahlheim

Bei der Nikolausfeier mit Nusschießen werden zum Abschluss des Schießjahres beim Schützenverein „Gut Ziel“ Unterfahlheim die neuen Schützenkönige proklamiert. Jugendkönig wurde Kai Zwioerek mit einem 41,6-Teiler. Den zweiten Platz holte sich mit einem 72,1-Teiler Anna Junginger. Luftpistolenkönig wurde Florian Oechsle mit einem 178,2-Teiler. Mit einem 222,7-Teiler sicherte sich seine Freundin Michaela Blum den zweiten Platz. Seniorenkönigin

darf sich Martina Fink nennen, der ein 17,0-Teiler den Sieg sicherte. Ehrenvorstand Albert Müller wurde mit einem 28-Teiler Zweiter. Schützenkönig der allgemeinen Klasse wurde mit einem 11,7-Teiler Florian Oechsle, der damit erstmals Doppelkönig wurde. Hermann Gapp schaffte mit einem 18,6-Teiler den zweiten Platz. Das Foto zeigt von links: die Schützenkönige Martina Fink, Florian Oechsle (mit 2 Ketten) und Kai Zwioerek. Foto: Ralf Müller



Musikkapelle Gerlenhofen erspielt 444 Euro für Kartei der Not

Das war eine schöne Schnapszahl: 444 Euro hat die Musikkapelle Gerlenhofen bei ihrem Benefizkonzert zusammen mit dem Musikverein Breitenthal für die Kartei der Not erspielt. Das war zwar bereits im Frühjahr, doch dass die Spende erst jetzt offiziell übergeben wurde, machte NUZ-Redaktionsleiter Ronald Hinzpeter natürlich nichts aus, wie er der Vorsitzenden Christiane Ade beim Termin in den Räumen der NUZ versicherte. Ganz im Gegenteil, ist

es doch eine gute Gelegenheit, hiermit auf das Weihnachtskonzert der Gerlenhofer hinzuweisen. Der Auftritt zusammen mit dem Jugendmusikorchester Senden-Gerlenhofen-Illerzell steigt am kommenden Samstag, 22. Dezember um 20 Uhr in der Ulrichshalle Gerlenhofen. Foto: Brücken

